



ArtenFinder-Info | Der Newsletter des ArtenFinders Rheinland-Pfalz | Juni 2023

Liebe ArtenFinder-Gemeinschaft,

heute ist kalendarischer Sommeranfang. Gefühlt ist allerdings schon seit einigen Wochen Sommer, denn es ist ziemlich heiß in Rheinland-Pfalz. Heiß sind auch unsere Meldezahlen im Mai! Der Mai ist meistens der erste starke Monat des Jahres, aber wir haben sogar den stärksten Mai seit 2020 hingelegt, was uns sehr freut. Sicherlich spielte das Wetter eine Rolle, wenn wir zu einem späteren Zeitpunkt die Statistik bemühen, decken wir hoffentlich noch weitere Indizien auf.

Neben den tollen Meldezahlen gibt es weitere Neuigkeiten: der ArtenFinder hat nun ein Forum. Hier haben Sie die Möglichkeit, Ihre Fragen loszuwerden und miteinander in Kontakt zu kommen.

Über die persönlichen Kontakte mit Ihnen bei unseren ersten Exkursionen und Veranstaltungen haben wir uns sehr gefreut. Großteils gab es regen Zuspruch. Eine Veranstaltung mussten wir wegen zu wenigen Teilnehmer:innen leider absagen. Wir freuen uns daher umso mehr, wenn Sie sich für weitere Veranstaltungen anmelden – gerne auch für die online-Vorträge!

Nun wünschen wir Ihnen, dass Sie einen kühlen Kopf bewahren, die Handys nicht überhitzen und wir einen ebenso artenreichen Juni erleben.

Ihre

Susanne Müller, Hendrik Geyer und Chris Dlouhy

Wir haben was Neues – das ArtenFinder-Forum

Stolpern Sie beim Bestimmen, Melden oder auch allgemein in Ihrem naturbegeistertem Alltag immer wieder über die gleichen Fragen? Beispielweise, ob Sie lieber das altbewährte Buch mitnehmen oder sich auf die App mit der KI (künstliche Intelligenz) verlassen sollen? Oder in welchem Gebiet es besonders spannen ist? Und Sie sind sich sicher, dass nicht nur Sie sich das fragen?

Genau für diese Zwecke hat das ArtenFinder-Portal jetzt ein Forum. Hier können in vorgegebenen Kategorien Themen besprochen werden. Wer weiß, vielleicht findet sich Ihr Thema schon dort und Sie können mitdiskutieren, interessante Anregungen bekommen oder Ihre Frage klärt sich so von selbst. Unter <https://forum.artenfinder.net> können Sie sich mit Ihrem ganz normalen ArtenFinder-Login anmelden, sich ein Profil anlegen und in den folgenden Kategorien stöbern bzw. neue Beiträge anlegen:

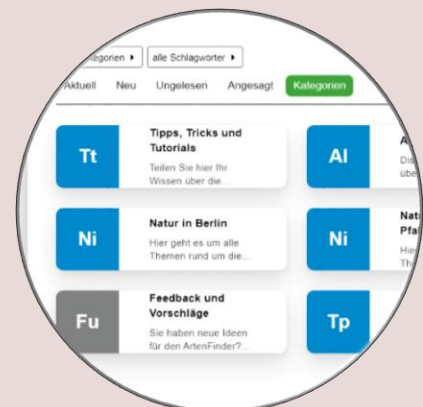
- Tipps, Tricks und Tutorials
- Allgemeines
- Natur in Rheinland-Pfalz
- Natur in Berlin
- Feedback und Vorschläge
- Technische Probleme

Die ArtenFinder-Teams aus Berlin und Rheinland-Pfalz werden diese Plattform begleiten, in erster Linie ist sie aber für die Artenfinderinnen und Artenfinder gedacht.

Machen Sie mit und füllen Sie das Forum mit Leben!

Wir freuen uns auf Ihre Beiträge und hoffen mit diesem Angebot eine intensive Vernetzung und einen Austausch von Artenfinderinnen und Artenfindern anzustoßen – natürlich auch zwischen Berlin und RLP.

→ [Hier geht es zum Forum](https://forum.artenfinder.net)



Exkursionsberichte

14. Mai | Artenvielfalt rockt die Mosel

Bei sonnätlichem Kaiserwetter schwärmten Naturbegeisterte in die Moselweinberge bei Wolf aus, entlang des dort angelegten Zippammerweges in der Wolfer Goldgrube. Die Mosel-Weinberge sind ein von Menschen geschaffenes und seit mehreren tausend Jahren beinahe gleichförmig bewirtschaftetes Biotop, dass durch extreme Sonneneinstrahlung und Wärme geprägt ist. Hier hat sich eine ganz spezielle Artenvielfalt angesiedelt, die verschiedene interessante Klimaanpassungen zeigt. Gleich mehrere Pflanzenarten bilden beispielsweise in der prallen Sonne rot überlaufene Blätter aus. Diese Rotfärbung wird durch Abwehr- und Schutzstoffe hervorgerufen (z.B. Anthocyane), die bei zu viel Sonneneinstrahlung oder auch Stress gebildet werden und die Wirkung der Sonnenstrahlen in der Pflanze abmildern. Spezialisten wie die Weiße Fetthenne (*Sedum album*), die zu den Dickblattgewächsen (*Crassulaceae*) gehört, bildet eine wachsartige und dicke äußere Schicht (Cuticula) und ist so perfekt an die warmen und trockenen Standorte angepasst. Der seltene Milzfarn (*Asplenium ceterach*) rollt bei Trockenheit einfach seine Wedel ein, beim nächsten Regen entfaltet er sich jedoch schnell wieder und erwacht wie der Phoenix aus der Asche.

Durch die Aufgabe der oftmals schwierigen Bewirtschaftung sind diese besonderen Steillagenbiotope häufig durch Verbuschung bedroht – und dadurch auch ihre Artenvielfalt. Doch nicht bei Wolf! Hier wird der Weg aufwändig saniert, so dass die Lebensräume nicht nur für viele seltene und an Trockenheit angepasste Pflanzen erhalten, sondern auch für wärmeliebende Tierarten wie der Grüne Zipfelfalter (*Callophrys rubi*) erhalten bleiben. Ein ausführlicher Bericht findet sich auf der ArtenFinder-Webseite.



Weiße Fetthenne



Milzfarn



Grüner Zipfelfalter

[→ Hier geht es zu den Exkursionsberichten](#)

21. Mai | Garten- und Hummeltag im Ober-Olmer Wald

Es summte und brummte vor den Mainzer Toren im Waldnaturschutzzentrum im Ober-Olmer Wald: der Garten- und Hummeltag zog bei bestem Sommerwetter viele Menschen in den Wald. Passend zum Motto gab es verschieden Stände zum Informieren und Mitmachen. Die Stiftung Natur und Umwelt RLP war gemäß dem Mai-Thema aus dem Entdeckerkalender mit einem ArtenFinder-Stand zum Hummeln erkennen vor Ort. Dank einer Leihgabe aus dem Naturhistorischen Museum Mainz konnten präparierte Sammlungsexemplare in Ruhe betrachtet werden. Dazu gab es auch Bestimmungsliteratur zum Ansehen sowie Tipps und Tricks für die Hummelbestimmung. Lebende Hummeln und andere Wildbienen konnten interessierte Besucher:innen in der näheren Umgebung des Waldnaturschutzzentrums bewundern. Wildbienenexperte Noell Silló vom Wildbienenkompetenzzentrum führte kurze Exkursionen, um einige Exemplare zu fangen und zu präsentieren. Für die kleinen Besucher:innen gab es neben verschiedenen Stiftungsprodukten – ganz vorne das Entdeckerheft Bienen – auch die Möglichkeit an einem Quiz teilzunehmen und Hummeln auszumalen. Es zeigten sich viele Besucher:innen am ArtenFinder interessiert und wollten die Naturschutzarbeit in Zukunft mit ihren Meldungen unterstützen.

Besonderer Hinweis: Das Wiesenknopf-Ameisenbläuling-Projekt bietet in diesem Jahr auch wieder spannende Exkursionen an: Hier ein Beispiel: Am Samstag, den 22. Juli geht es um Ameisen! Voraussichtlich in Altenkirchen an der Wied führt Expertin Martina Klein in die Welt der Ameisen ein. Zudem wird den Wiesenknopf-Ameisenbläulingen und „ihren“ Knotenameisen einen Besuch abgestattet.

Zu dieser und allen weiteren Veranstaltungen können Sie sich jederzeit anmelden.

[→ Hier geht es zu den Veranstaltungen](#)



Eindrücke vom Hummel-
Stand des ArtenFinder RLP



Dunkler Wiesenknopf-
Ameisenbläuling

Meldeaufruf Hornisse

Seit Dezember 2022 läuft in Rheinland-Pfalz der Meldeaufruf zur Asiatischen Hornisse (*Vespa velutina nigrithorax*). Sie stammt aus Südostasien und gilt bei uns als invasive Art. In Europa wurde sie erstmals 2004 in Südfrankreich nachgewiesen, zehn Jahre später dann erstmals in Deutschland: Hier wurde sie 2014 im südlichen Rheinland-Pfalz und im Raum Karlsruhe entdeckt.

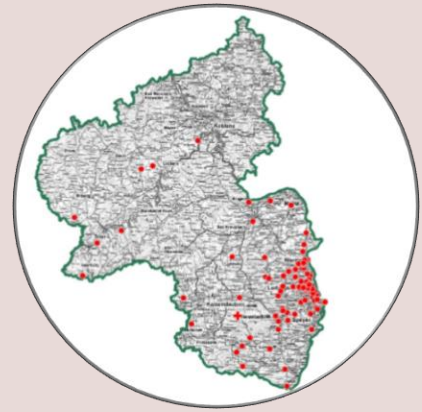
Die Auswirkungen, insbesondere auf die heimische Insektenwelt und auch Honigbienen, sind noch weitestgehend unerforscht. Nachdem in den letzten Jahren nur vereinzelt Nester dieser invasiven Hornissenart entdeckt wurden, haben sich 2022 die Beobachtungen von medizinballgroßen Nestern in Baumkronen, vor allem im südlichen Rheinland-Pfalz, gehäuft. Eine erste gesicherte Beobachtung eines Einzeltiers, das auf ein dortiges Nest schließen lässt, wurde nördlich der Mosel gemeldet.

Um die Auswirkungen der Asiatischen Hornisse auf die heimische Insektenwelt besser zu verstehen, soll zunächst die Verbreitung in Rheinland-Pfalz erfasst werden. Dazu arbeiten das Landesamt für Umwelt (LfU), die Stiftung Natur und Umwelt RLP und das Fachzentrum für Bienen und Imkerei im Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Westerwald-Osteifel zusammen. Der Meldeaufruf auf der Seite des ArtenFinders bittet die Bevölkerung um Hilfe. Im Winter waren die Nester der neuen Hornissenart schon von weitem in den laubfreien Baumkronen zu sehen, seit einigen Wochen gehen vermehrt Meldungen von Tierbeobachtungen ein.

- **15 Meldungen von Dezember 2022 bis April 2023, hauptsächlich von Nestern**
- **55 Meldungen von Mai und Juni 2023, hauptsächlich von den Insekten**

Unterstützen Sie uns gerne und melden Sie Ihre Funde.

[→ Hier geht es zum Meldeaufruf](#)



Meldungen von Funden der Asiatischen Hornisse



Typische Ballform des Nests



Die Asiatische Hornisse hat eine dunklere Grundfärbung als die heimische Hornisse

ArtenFinder-Umfrage 2023

Im Frühjahr wollten wir in einer Umfrage von Ihnen so einiges über Ihre Nutzungsgewohnheiten wissen. Die Umfrage lief in Berlin und Rheinland-Pfalz, hier präsentieren wir die für uns relevantesten Ergebnisse aus RLP.

- Nur 15 % der Teilnehmenden nutzen die AF-App, **85 % bevorzugen die Webseite.**
- Der überwiegende Anteil (53 %) der Teilnehmenden ist **seit mehr als 5 Jahren mit an Bord!**
- **Das Durchschnittsalter der Teilnehmenden in RLP ist 56,7 Jahre.**
- Die meisten Teilnehmenden sammeln Daten **für den Naturschutz (93 %) oder weil es Ihnen Spaß macht (90 %)**. Der Großteil der Nutzer:innen meldet ausgewählte Arten.
- Bisher wurde die **Artenkenntnis vor allem durch die ArtenInfo (69 %)**, Rückmeldung von Experten (56 %), Meldung anderer Nutzer:innen (54 %), Quizze (38 %) und AF-Info & Webseite (36 %) verbessert.
- **92 % der Teilnehmenden nutzen die ArtenInfo.**
- Für die **Bestimmung von Arten werden die Internetsuche (85 %)**, gedruckte Fachliteratur (79 %), das eigene Artenwissen (59 %) herangezogen.
- **48 % der Teilnehmenden nutzen die Plausibilisierungshilfe**, 26 % kennen sie nicht.
- **63 % der Nutzer:innen erfassen ihre Daten noch in anderen Systemen:** Naturgucker (34 %), eigenes System (32 %), iNaturalist (10 %), Ornitho (20 %).
- **40 % der Nutzer:innen haben an AF-Aktionen teilgenommen**, 60 % finden die Aktionen gut, haben aber noch nicht teilgenommen.

Vielen Dank an alle teilnehmenden Personen! Eine Übersicht können Sie sich auf der Webseite herunterladen.



[→ Zu den Ergebnissen der ArtenFinder-Umfrage](#)

Kalender-Aktionen April und Mai 2023

Gewinnspiel

Im April wurden uns von 11 Personen insgesamt 18 Schlangen gemeldet, die an dem Gewinnspiel teilnehmen wollten.

Die Hummelmeldungen im Mai schlugen mit 69 Meldungen von 20 Personen wieder deutlich nach oben aus. Die Sieger der Verlosung wurden in lustigen Videos ermittelt, die zwei ArtenFinder-Überraschungstaschen und Bestimmungsliteratur gewannen.

Auch an häufigen Scans unserer Zeitungs-QR-Codes kann man den Sympathiefaktor der kuscheligen Hummeln (122 Scans) gegenüber den Schlangen (67 Scans) eindeutig ausmachen.

Quiz, Podcast und Vorträge

Alle Quiz-Versionen, Podcast-Folgen und Vortrags-Aufzeichnungen sind auf den jeweiligen Monatsseiten unserer Homepage zu finden, aber auch gebündelt unter der Rubrik Artenkenntnis.

Aktuell läuft noch das Gewinnspiel für den Monat Juni mit dem Thema Marienkäfer.

[→ Hier geht es zur Juni-Aktionsseite](#)

Schreiben Sie uns gerne unter artenfinder@snu.rlp.de

Ihr ArtenFinder-Team



Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz (SNU)

ArtenFinder RLP

Diether-von-Isenburg-Str. 7

55116 Mainz

